

**MARKT  
LANDKREIS**

**RIMPAR  
WÜRZBURG**

BEBAUUNGSPLAN

**"KRUMME LÄNGE"**  
M 1 : 1000

AUFGESTELLT: WÜRZBURG, JUNI 1991

GEÄNDERT: OKT. 1991

*Geändert: Jan. 1993*

*H. P. Röschert*  
ARCHITEKTURBÜRO H. P. RÖSCHERT  
8700 WÜRZBURG MOLTKESTRASSE 5  
TELEFON 0931/43474

ARCHITEKT

Markt Rimpar  
in Vertretung

*A. Wagenbremer*  
Wagenbremer  
2. Bürgermeister

GEMEINDE

## 1. Festsetzungen (§ 9 Bau GB und Art. 91 BayBO)



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches



Sondergebiet - Sport gem § 11 Bau NV 1990



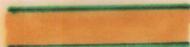
Sportplatz Tennisanlage



Baugrenzen



Sportlichen Zwecken dienende Gebäude



Straßenverkehrsflächen



Straßenbegrenzungslinie



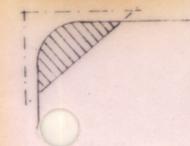
Parkplätze



Randbegrünung



Feldweg (keine Erschließungsanlage im Sinne der BAYBO)



Sichtfelder, die von Bebauung, Einfriedung, Bepflanzung, Ablagerungen usw. höher als 80cm über OK Straße gemessen, freizuhalten sind. Sie werden im Zuge der Erschließungsmaßnahme auf den angrenzenden Grundstücken angelegt.

## 2. Grünordnung

### Pflanzliste

Die Auswahl der Arten orientiert sich in erster Linie an der natürlichen Vegetation, d.h. landschaftsgerechte Pflanzungen sind am besten dazu geeignet, ein harmonisches Erscheinungsbild herzustellen.

Mögliche Großbaumarten, mittl. Baumschulgröße 12-14cm  $\phi$

Acer platanoides	- Spitzahorn
Acer pseude-platanus	- Bergahorn
Alnus glutinosa	- Roterle
Betula pendula	- Weißbirke
Fraxinus excelsior	- Esche
Prunus avium	- Vogelkirsche
Quercus petraea	- Traubeneiche
Sorbus aucuparia	- Vogelbeere
Tilia cordata	- Winterlinde
Quercus pechrulata	- Stieleiche

Mögliche Heckengehölze 1.25-1.50m Höhe

Acer campestre	- Feldahorn
Carpinus betulus	- Hainbuche
Cornus sanguinea	- Roter Hartriegel
Corylus avellana	- Hasel
Crataegus monogyna	- Dorn
Euonymus europaeus	- Pfaffenhütchen
Ligustrum vulgare	- Rainweide
Lonicera xylosteum	- Heckenkirsche
Prunus spinosa	- Schlehdorn
Rosa canina	- Hundsrose
Sambucus nigra	- Holunder
Viburnum lantana	- Wolliger Schneeball

Bepflanzung

„außerhalb der Tennisplätze verbleibende“

Die Grünfläche ist durch Gehölzpflanzung zu durchgrünen. Das Gebäude ist -wo technisch möglich- mit einer Wandbegrünung zu versehen. Die Bepflanzung ist im Rahmen einer ordnungsgemäßen Pflege dauerhaft zu unterhalten.

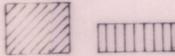
3. Hinweise



4688

Bestehende Grundstücksgrenze

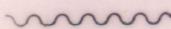
Flurnummer



Vorhandene Haupt- bzw. Nebengebäude



Maßangaben in Meter



Engere Wasserschutzzone



Weitere Wasserschutzzone

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 27.06.91 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Beschluß wurde am 02.07.91 ortsüblich bekanntgemacht (§2 Abs. 1 BauGB).

04. März 1993

Datum



In Vertretung

*H. Weigand*

2. Bürgermeister

Die Beteiligung der Bürger wurde am 16.02.91 durch Aufklärungsversammlung / Auflegung der Planung vom 16.02.91 bis 30.02.91 durchgeführt (§3 Abs. 1 BauGB).

04. März 1993

Datum



In Vertretung

*H. Weigand*

2. Bürgermeister

Der Planentwurf vom Juni 91.. in der Fassung vom Oktober 91  
hat mit Begründung vom 19.08.92.. bis  
21.09.92.. öffentlich ausgelegen (§3 Abs. 2 BauGB).

04. März 1993.....

Datum



In Vertretung

*H. Wegmann*

1. Bürgermeister

Der Gemeinderat hat am 18.02.93.. den Bebauungsplan vom  
Juni 91.. in der Fassung vom Juni 93  
als Satzung beschlossen (§10 BauGB).

04. März 1993.....

Datum



In Vertretung

*H. Wegmann*

1. Bürgermeister

Anzeigevermerk  
(§11 Abs. 3 BauGB)

Die Verletzung von Rechts-  
vorschriften wird nicht  
geltend gemacht.

Würzburg, 23.03.1993

Landratsamt

I. A.



*[Signature]*

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wurde am 05.04.1993  
örtlich bekanntgemacht. Damit tritt der Bebauungsplan  
in Kraft (§12 BauGB). Auf die Rechtsfolgen wurde  
hingewiesen (§44 Abs. 5 und §215 Abs. 2 BauGB).

05. April 1993.....

Datum



In Vertretung

*H. Wegmann*

1. Bürgermeister